

»Rennstrecke« Ravensburgergring wird ausgebaut

Umbaumaßnahmen am Haus Hagemeyer

VON REMMERT FELDKIRCH

■ Borgholzhausen. Immer wieder scheitert in Borgholzhausen die Neueröffnung von Gaststätten. Nicht so beim Haus Hagemeyer, das es seit vielen Jahrzehnten in der Stadt gibt und das für viele Vereine mit kleinem und großem Saal eine wichtige Adresse ist. Jetzt hat der Eigentümer Christian Singenstroh gleich drei Bauanträge stellt, um das Angebot zu optimieren.

Im ersten Antrag, der jetzt auch durchaus kontrovers im Fachausschuss diskutiert wurde, geht es um die Erweiterung des Ravensburgergringes direkt neben dem Gasthaus. Das ist die Rennstrecke für die Modellautos des neu erwachten Mini-Car-Clubs Borgholzhausen. Für diese asphaltierte kleine »Rennbahn« hat der Kreis Gütersloh im März 2008 unter bestimmten Auflagen die Baugenehmigung erteilt. Wesentlicher Bestandteil der Genehmigung, so erläuterte es Wilhelm Sievers von der Verwaltung in der Sitzung, sei das schalltechnische Gutachten des TÜV Hannover von 2000 gewesen. Hier gibt es für den Betrieb der kleinen, aber gar nicht so leisen Modellautos mit Verbrennermotor zeitliche Auflagen und auch die Begrenzung von höchstens acht Fahrzeugen gleichzeitig. Um den Lärm zu mindern, ist im Süden zum Nachbarn ein zwei Meter hoher Schallschutzwall errichtet worden. In der Vergangenheit, so trug die Ver-

waltung vor, habe es vereinzelt Beschwerden gegeben, das liege aber schon eine Weile zurück.

Es sollen jetzt ein Container in der Größe 2,5 mal 12 Meter als Abstellraum und Fahrerstand und dazu sechs Carports als Fahrerlager aufgestellt werden. Die vorhandene Fläche der Rennstrecke von 700 Quadratmetern soll auf 1 200 Quadratmeter erweitert werden.

Dagegen äußerte Markus Kemper von den Grünen Bedenken. Man höre den Lärm der kleinen Flitzer bis an den Berghauser Weg, und das gerade auch an den Wochenenden. »Ich habe mich schon gewundert, dass es da nicht noch mehr Be-

Für den Lärm ist der Kreis zuständig

scherden gegeben hat.« Jürgen Aufderheide von den Freien Demokraten unterstützte die Befürchtungen von Markus Kemper. Dagegen stellte Kerstin Otte vom Bauamt fest, die Auflagen bleiben bestehen, es könne also nicht mehr gefahren werden. Im Übrigen sei der Kreis und nicht die Stadt für die Lärmmissionen zuständig.

Ausschussvorsitzender Arnold Weßling von den Christdemokraten beendete die Diskussion mit der Feststellung, er habe mit den Betreibern gesprochen. Die Fläche werde zwar vergrößert, es gebe aber nicht mehr Fahrzeuge auf der Rennstrecke. Die Ausschussmitglieder stimm-



Teures Hobby: Der wieder erwachte Verein »Mini-Car-Club Borgholzhausen« möchte mehr Platz für einen Unterstand und ein Fahrerlager auf dem Grundstück des Hauses Hagemeyer schaffen. Die Stadt gibt grünes Licht dafür.

ten dem Antrag einstimmig zu und stellten so das erforderliche, gemeindliche Einvernehmen her. Weiter ging es um die Vergrößerung des kleinen Saals durch einen Umbau des Gaststättenbetriebes. Eine vorhandene Wohnung und das Stuhllager sollen mit dem jetzigen Gastraum einen kleinen Saal bilden, die äußere Fassade wird nicht verändert. Und auch der Bierausschank im Zusammenhang mit dem Saalbetrieb wird erweitert. Auch dazu wurde einstimmig das »gemeindliche Einvernehmen« hergestellt. Die Umbauten können also beginnen.



Umbau: Im Haus Hagemeyer wird umgebaut.



Rennstrecke: An die 100 Kilometer in der Stunde sind die kleinen Rennautos schnell, die Motoren sind nicht gerade leise.

FOTOS: R. FELDKIRCH